



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Bayer Leverkusen | 17.3.2024 | No. 304

Salli Zemme

Das lief am vergangenen Donnerstag in London dann doch etwas anders, als erhofft. Auch, wenn wir natürlich alle Realisten sind – nach den spektakulären Heimsiegen gegen Lens und West Ham waren auf jeden Fall berechnete Hoffnungen da, das erste Mal in der Vereinsgeschichte in ein europäisches Viertelfinale einzuziehen. Aber davon waren wir dann doch ein gutes Stück entfernt.

Scheiß drauf! Wir hatten wieder unvergessliche Fahrten einmal quer durch Europa mit unserem Sport-Club! Der Stolz auf die Leistungen, die die Jungs während dieser zehn Spiele gezeigt haben, überwiegt alles andere!

Und noch ist die Saison ja lange nicht rum. Noch sind 27 Punkte zu vergeben. Heute geht es für uns gegen die bisher ungeschlagenen Tabellenführer aus einer der hässlichsten Städte Deutschlands.

Es wird heute vor allem darauf ankommen, die Klatsche gegen West Ham abzuschütteln – auf dem Rasen und auf den Rängen! Dann können wir bis Mai noch einiges reißen. Und wer weiß: Vielleicht reicht es ja noch für weitere europäische Nächte in der nächsten Saison...

Am Infostand gibt es ab heute übrigens Merch für den guten Zweck (s. u.)! Also kommt vorbei. Wir freuen uns auf euren Besuch. Forza SC! (lg)

26. Spieltag

Freitag:	Köln – RB Leipzig
Samstag:	Union Berlin – Bremen
	Wolfsburg – Augsburg
	Mainz 05 – Bochum
	Heidenheim – M'gladbach
	Darmstadt – Bayern
	Hoffenheim – Stuttgart
Sonntag:	SCF – Leverkusen
	Dortmund – Frankfurt

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Leverkusen	47	67
2	Bayern	44	57
3	Stuttgart	26	53
4	Dortmund	19	47
5	RB Leipzig	24	46
6	Frankfurt	9	40
7	Hoffenheim	-3	33
8	SCF	-11	33
9	Augsburg	-1	32
10	Bremen	-5	30
11	Heidenheim	-9	28
12	M'gladbach	-4	27
13	Wolfsburg	-11	25
14	Union Berlin	-18	25
15	Bochum	-22	25
16	Köln	-23	18
17	Mainz 05	-26	16
18	Darmstadt	-36	13

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Bochum

Vergangenen Sonntag durfte der SC Freiburg zwischen seinen Achtelfinalpartien das Ligaspiel in Bochum bestreiten. Wir entschlossen uns diesmal dazu, mit dem Zug anzureisen und der Bahn mal wieder eine Chance zu geben. Zu annehmbar früher Stunde rollte der Zug gen Bochum. Mit drei Minuten zu früh erreichtem Zwischenstopp kamen schon die ersten Zweifel an der Sache. Da musste doch was faul sein. Von Köln aus kam dann die Überraschung: Anschlusszug zweifelhaft, DB-Mitarbeiter schickt uns in die Regionalbahn. Trotz diesem kleinen Aufreger erreichten wir ganz gut die Heimatstadt des VfL.

Dieser eklige Gegner hatte die Jungs von Christian Streich schon in der Vergangenheit einige Male vor spielerische Probleme stellen können. Und so konnte man auch schon ahnen, dass es dieses Mal auch nicht leicht werden würde. Zweifelsohne könnten die Freiburger Beine nach einem intensiven Hinspiel gegen den Schinken des Westens müde erscheinen, so wie gegen Augsburg.

Das Spiel startete mit einer schönen Choreo der Bochumer und spontan einsetzendem blauen Nebel. Ach das Ruhrpott-Wetter halt, da machste nix. Das Spiel selbst entwickelte sich kampfbetont und mit viel Hin und Her. Der SC konnte entgegen der Vorahnung des hobby pessimistischen Autors ganz gut mithalten und ging in Führung. In Hälfte zwei konnte man sogar noch ein Tor nachlegen. Jedoch erzielte Bochum den Anschlusstreffer und drückte einige Male auf den Ausgleich. Die sich öffnenden Lücken konnten die Freiburger entweder nicht nutzen oder zweifelten an den Erfolgchancen, ein freistehendes Tor ohne Torwart zu treffen. Ein Lob sei hierbei dem Bochumer Torwart auszusprechen, dieser konnte ganz gut im Mittelfeld den Ball verteilen. Vielleicht ist er ja nicht Manuel Riemann sondern Manuel Neuer? Sei es drum, der SC gewann dieses schwierige Spiel und konnte sich etwas Mut erspielen für Donnerstag.

Die Rückfahrt verlief dann relativ ruhig und friedlich, anders lautende Meinungen seitens der Bahnschaffner oder überforderten Bordbistro-Angestellten könnte man als Fake News abtun. (mr)

Rückblick West Ham

Der vergangene Donnerstag lud uns erneut zum Rückspiel nach London gen West Ham. Nach einem starken Spiel in Freiburg hatte der SCF gute Chancen aufs Weiterkommen.

Wie die meisten Freiburger, flogen wir zur Insel. Mit einem schön entspannten Flug von Frankfurt Hahn aus, erreichte man in der Holzklasse kurz vor Mitternacht die englische Hauptstadt. Da man den Touri-Scheiß bereits im Dezember gemacht hatte, konnte man sich dieses Mal auf das leibliche Wohl konzentrieren. Zeitnah ging es dann auf zum Treffpunkt.

Zum Spiel selbst möchte ich nicht zu viel sagen. Man muss die Qualität von West Ham einfach anerkennen. Das ist leider ein ganz anderes Level. Schade, dass das Ergebnis dann doch so hoch wurde, aber es ist halt wie es ist.

Aber ich denke dennoch: Jeder Freiburger kann mit Stolz nach Hause fahren. Wir hatten die letzten zwei Jahre mega Glück mit geilen internationalen Gegnern. Wir waren in Athen, Turin, London und Baku. Wir haben weiterhin noch Möglichkeiten, uns für Europa zu qualifizieren. Die Mannschaft verdient jede Unterstützung, ob in Europa oder in der Liga. (mr)

Jubiläumswochen

Der März ist da! Und damit auch Geburtstags- und Jubiläumszeit. Der Sport-Club wird in diesem Jahr seinen 120-jährigen Geburtstag feiern, man spürt also allmählich Traditionsvereinsvibes.

Doch es stellt sich die Frage: Was wird denn nun gefeiert? Hier gibt es durchaus unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten. Offiziell wurde der SC Freiburg auf einer Versammlung am 3. März 1912 ins Leben gerufen, bekanntlich durch die Fusion zweier anderer Freiburger Vereine. Diese erhofften sich durch den Zusammenschluss ein besseres Standing in der Freiburger Stadtgesellschaft, insbesondere in den Verhandlungen über geeignete Spielstätten.

Die Zählung des SC Freiburg bezieht sich heute aber nicht auf 1912, sondern bekanntlich auf das Jahr 1904. In diesem Jahr wurde zum einen der Freiburger

Fußballverein 04 gegründet und kurz danach fand sich das Fußballteam „Schwalbe“ zusammen. Ob letztere Mannschaft anfänglich überhaupt ein Verein war, darf bezweifelt werden. Zunächst erfolgte jedoch die Gründung des Freiburger Fußballvereins. Die vereins-eigene SC-Literatur berichtet lediglich davon, diese habe im „März 1904“ stattgefunden und nennt zwölf Gründungsmitglieder. Einen genauen Gründungstag kennen wir nicht, ein Gründungsdokument gibt es nicht.

Wenige Wochen später, noch im März oder im April 1904 gründete sich im Stadtteil Stühlinger die Mannschaft „Schwalbe“. Diese benannte sich kurz danach in FC Mars und 1906 in FC Union um, nun mit Vereinsstatus. Der Freiburger Fußballverein 04 musste sich 1909 in Freiburger Sport-Verein 04 umbenennen.

Sportverein und FC Union gründeten dann im März 1912 via Fusion den Sport-Club Freiburg. So könnte man vielleicht sagen: Im Jahr 1904 wurde der SC begründet, 1912 dann ge-gründet. Anders als in anderen Lebensbereichen, machen sich die Fußballclubs gerne mal etwas älter. Je älter, desto cooler.

Wenn man nun bedenkt, dass der Freiburger Fußballverein 04 – ein Zusammenschluss höherer Bürgersöhnchen und somit gar nicht in der working class beheimatet – eigentlich eine Art Ausgliederung aus dem 1884 gegründeten Freiburger Turnerbund war und die Fußballbegeisterten ursprünglich gelangweilte Turner waren, käme man fast in Versuchung (Bochum und Heidenheim lassen grüßen), den Alterungsprozess noch weiter fortzuschreiben und sich mit 1884 zu beschäftigen. Juhu: 140 Jahre auf dem Buckel!

Oder man könnte sich im Gegenteil auch radikal verjüngen im Wissen, dass der SC 1945 wie alle Sportvereine zunächst von der französischen Besatzungsmacht aufgelöst wurde, dann unter völlig anderen Namen kickte und es erst 1952 zu einer (nun weiß-roten) Neugründung kam. Hoppla: plötzlich wieder 72 Jahre jung!

Der SC: Entweder ein steinaltes Sackgesicht oder ein forscher Jungdynamiker? Es gibt Interpretationsspielraum. Aber lassen wir das. Denn solche historischen Spitzfindigkeiten würden ja alle vollkommen überfordern, oder? (us)

Austritt aus UK

2013 ist die SCFR offiziell Teil der bundesweiten Fan-Interessengemeinschaft Unsere Kurve geworden. Seitdem haben wir die bundesweite fanpolitische Arbeit aus Freiburg heraus stark vorangetrieben und auch nach der Vereinsgründung von Unsere Kurve 2019 durch die Übernahme des Vorsitzes viel Verantwortung übernommen und Zeit investiert.

Wir haben das immer gerne für unser aller gemeinsames Ziel gemacht: Die Bedingungen für Fußballfans und Fankultur, für freie, selbstbestimmte, laute, kreative und offene Fanszenen zu verbessern und uns Gehör bei Verbänden und Vereinen, aber auch in der Öffentlichkeit und Politik zu verschaffen.

Warum kam nun also unser Austritt? Ausschlaggebend waren andere Wege, um Ziele zu erreichen und der Umgang miteinander.

Leider hat sich vor ca. zwei Jahren angedeutet, dass andere bei Unsere Kurve angeschlossene Fanorganisationen andere Vorstellungen dazu haben, mit welchen Wegen die gemeinsamen Ziele erreicht werden können und auch dazu, wie intern über unterschiedliche Meinungen und Ansätze miteinander diskutiert und verhandelt wird. Wir haben uns stets bemüht, diese Unterschiedlichkeiten für die übergeordneten gemeinsamen Ziele auszuhalten, mussten uns aber Anfang diesen Jahres eingestehen, dass uns – um es offen zu sagen – diese inneren Konflikte, die unterschiedlichen Vorstellungen dazu, wie Ziele erreicht werden können und der teils nicht wertschätzende Umgang miteinander die Lust an dieser gemeinsamen Arbeit verdorben haben.

Deshalb haben wir unsere SCFR-Mitgliederversammlung Anfang diesen Jahres zum Anlass genommen, diese Sichtweisen und Problematiken mit unserer Mitgliedschaft zu diskutieren und einen Austritt bei Unsere Kurve in Erwägung zu ziehen. Das Votum unserer Mitglieder war klar: Erstens stehen sie zu hundert Prozent hinter den Entscheidungen, die die SCFR-Verantwortlichen in dieser Sache treffen und zweitens hat sich kein Mitglied vor diesem Hintergrund explizit für einen weiteren Verbleib bei Unsere Kurve ausgesprochen.

In Folge dessen haben wir gegenüber dem UK-Vorstand unseren Austritt erklärt, der nun zum Ende des Februar 2024 bestätigt worden ist.

Natürlich haben wir gegenüber dem UK-Vorstand und den UK-Mitgliedsorganisationen unsere Beweggründe mitgeteilt und auch dargelegt, dass wir gerne über einen Wiedereintritt nachdenken, wenn sich hier in Zukunft Dinge ändern. Leider müssen wir diesbezüglich aber auch festhalten, dass es in Folge dessen von keinem der ordentlichen Mitglieder oder seitens des UK-Vorstands nochmal direkte Gespräche oder Gesprächsangebote gab.

Wir mischen bundesweit trotzdem weiter mit.

Mit dem Ende unserer UK-Mitgliedschaft ist keineswegs das Ende unserer bundesweiten Einmischung in alle Themen, die uns Fans betreffen, eingeläutet. Ihr wisst, dass wir auch noch in anderen Fan-Netzwerken und -Zusammenschlüssen mitwirken und zudem weiterhin gut vernetzt sind. Auch einige Medien sind nach wie vor an unseren Perspektiven interessiert und wenn es passt, dann stellen wir diese gerne – nun eben allein für die SCFR – zur Verfügung.

Meldet euch gerne bei uns am Infostand oder unter fanpolitik@supporterscrew.de, wenn ihr mehr erfahren wollt oder uns Rückmeldung geben wollt. (scfr)

SCFR-Merch

Am 21. März wird anlässlich des Welt-Down-Syndrom-Tages, auch dieses Jahr wieder, die Sockenaufforderung ausgerufen. Hierbei sollen zwei unterschiedliche Socken getragen werden, um somit die menschliche Vielfalt zu feiern. Alle Infos dazu auf: <https://www.dedoles.de/sockenaufforderung>

Daher haben wir in den letzten Wochen weiß-rote SCFR-Socken entworfen und diese nachhaltig und sozialverträgliche in Polen für euch produzieren lassen. Die Socken gibt's ab dem Heimspiel gegen Leverkusen (solang der Vorrat reicht) bei uns am Infostand im Mooswaldstadion zu kaufen. Ein Paar kostet 8,- € und der Gewinn geht komplett an das Forschungsinstitut Touchdown21 und an [miteinander e. V.](#) Die Socken gibt es in den Größen 37-41 und 42-46. Kommt vorbei und tragt am 21. März unsere weiß-roten SCFR-Socken. (scfr)

SCFR auswärts

Wir fahren nach Mönchengladbach am Samstag, 14. März mit dem Bus. SCFR-Mitglieder zahlen 42 Euro, für alle anderen beträgt der Preis 47 Euro.

Abfahrtszeiten:

- 06:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 06:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 06:40 Uhr Herbolzheim
- 06:50 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Auch nach Darmstadt am Sonntag, 14. April fahren wir mit dem Bus. SCFR-Mitglieder zahlen 30 Euro, für alle anderen beträgt der Preis 35 Euro.

Abfahrtszeiten:

- 10:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 10:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 10:40 Uhr Herbolzheim
- 10:50 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

